

Hofyanstalt Herrn Professor!

Der Herr Hofmeister geboren vorneben mir ein  
unbekannter Auftrag zu erfüllen, ob wir nicht vielleicht bei dem Unterricht unserer  
Schule von einer Beobachtung des Geistlichenlebens das Material heranziehen für uns Schule,  
Sung füllten. Ich bin sehr, daß ich alle Theologen und vorzugsweise Geistliche auf  
der Universität Leizig, Berlin und Marburg studirt, daß ich auf letzterer Profes-  
sionen während eines Semesters dem Philosophen Seminar und Herrn Professor Dr. von  
Leydig und vorzüglich Mitglied angehöre, mir fies auf den facultas docendi in der  
Geistlichen und Theologischen, die gleichen in den alten Theologen für alle Claffer und den  
Philosophischen Vorlesungen vorbereitet habe. Daß ich mich ausgenutzt habe mit mittel-  
altestlicher Geistlichen Litteratur habe, das ist meine Arbeit über Compendium von  
Montfaucon, wonach ich ein Exemplar bei mir geblieben, im Lesen bin; auf  
mehr ist mir vorerst noch nichts vorgekommen, daß mir von Seiten des Philosophischen Sekretariats zu Marburg  
für einen neuen Vorlesungen geblieben sind und geben, betrifft mich keine Konfession Beobachtung des  
Geistlichen und Höchstgeistlichen Lebens der Jahre von 1247 - 1263, wenn Beobachtung  
ist bald zu einem Lieder zu schaffen, das wollen Freiheit zu erkennen ich. Meinen Arbeiten, die  
mir für das im Lande Herrn Hofmeister geboren geblieben waren Beobachtung Material Unterricht  
berichtet und qualifiziert wissenschaftlich lassen mir, ansonsten ist mir nicht zu empfehlen,  
berichten aber noch, daß ich seit dem ersten April diesen Jahres bei dem König lebend